



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde

Pressemitteilung, 22.11.2023

Grüne Haushaltsschwerpunkte für 2024

Die Beratungen in den Ausschüssen des Kreises zum Haushalt des nächsten Jahres sind fast abgeschlossen. Die Grüne Kreistagsfraktion setzt dabei klare Schwerpunkte in ihren Anträgen und Projekten für den Haushalt 2024:

„Wir blicken in den kommenden Jahren voraussichtlich auf eine angespannte Haushaltslage. Jetzt aber an notwendigen kreisweiten Infrastrukturmaßnahmen und der sozialen Sicherung zu sparen, ist der falsche Weg. Insgesamt müssen wir den Kreis mit einer guten Infrastruktur und nachhaltig aufstellen und die Lebensqualität der Menschen verbessern.“ erklären die grünen Fraktionsvorsitzenden Christine von Milczewski und Lukas Strathmann.

„Zukunftsorientiert zu investieren, heißt gerade in den **Kinder-, Jugend- und Bildungsbereich** zu investieren“ erklärt der Fraktionsvorsitzende Lukas Strathmann: „Rendsburg-Eckernförde braucht gute und verlässliche Betreuungs- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche. Deswegen wollen wir den Kreisjugendring [finanziell](#) und [organisatorisch](#) stärken, gerade im Bereich Demokratieförderung. Die wichtige und vielfältige [Jugendarbeit](#) im Kreis wollen wir weiter attraktiv gestalten und finanziell auskömmlich ausstatten, um junge Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu unterstützen.“

Die Kreistagsabgeordnete Selke Harten-Strehk ergänzt: „Wir setzen uns dafür ein, dass jungen Menschen auch viele kulturelle Aktivitäten und Möglichkeiten geboten werden. Die [Rendsburger Musikschule](#) unterrichtet erfreulicherweise heute schon 1.800 Kinder und Jugendliche und hat noch eine Vielzahl von Anmeldungen, die nicht berücksichtigt werden können, weil es an perspektiv-orientierten Teilzeitstellen im Unterrichten und in der Verwaltung fehlt. Hier muss der Kreis dringend die institutionelle Förderung ausweiten.“

„Die Jahrhundertsturmflut hat gezeigt, dass wir **Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen** dringender denn je umsetzen müssen“ erklärt Kirsten Zülsdorff. Neben ganz akuter finanzieller Unterstützung des Wiederaufbaus in den Kommunen aus einem Wiederaufbau- und Katastrophenfonds, muss in Sachen Klimaanpassung generell mehr passieren. Deswegen beantragt die grüne Kreistagsfraktion, dass Maßnahmen der Klimaanpassung durch Mittel aus dem Klimaschutzfonds finanziert werden können. „Ab Januar gibt es außerdem eine Personalstelle, die sich um das Klimaanpassungsmanagement im Kreis kümmern wird. Für erste Maßnahmen, und um das [Klimaanpassungskonzept des Kreises umzusetzen](#), soll diese mit 300.000€ ausgestattet werden.“

Zum Bereich **Soziales und Gesundheit** berichtet Christine von Milczewski: „Rendsburg-Eckernförde ist tolerant und hält zusammen, gerade Menschen in Notsituationen oder mit besonderen Unterstützungsbedarfen lassen wir nicht allein. Die zwei zusätzlichen Schutzplätze im [Frauenhaus Rendsburg](#) werden wir nun dauerhaft finanzieren. Auch die [Praxis ohne Grenzen](#) werden wir im nächsten Jahr weiter und mit mehr Geld unterstützen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dem akuten Mangel an [Kurzzeitpflegeplätzen](#) entgegenzuwirken – dafür bedarf es eines strategischen und wirtschaftlichen Konzepts. Inklusion ist eine dauerhafte Aufgabe und Verpflichtung für den Kreis und die Gesellschaft, deshalb wollen wir dauerhaft Mittel für die [Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention bereitstellen](#).“

Die Kreistagsabgeordnete Monika Wegener ergänzt: „Die Aufgaben der 18 [Familienzentren](#) im Kreisgebiet werden immer umfangreicher und die Bedarfe steigen. Wir beantragen gemeinsam mit der SPD-Fraktion eine Erhöhung der finanziellen Unterstützung für die Familienzentren um mehr als das Doppelte und entlasten damit auch die Gemeinden, weil sich die gemeindlichen Zuschüsse verringern.“

Zur Diskussion um die [Absenkung der Kreisumlage](#) erklärt die Fraktionsvorsitzende Christine von Milczewski: „Ein Kompromiss zwischen dem Anliegen der Kommunen und den Aufgaben und Belangen des Kreises liegt aus grüner Sicht in der Absenkung der Kreisumlage um einen Prozentpunkt für die Dauer von zwei Jahren. Hierdurch erhalten die Gemeinden einen etwas größeren Spielraum für die Haushalte und der Kreis behält ausreichende Rücklagen, um bei Bedarf kurzfristig und zielgerichtet notwendige Mittel im Kreisgebiet bereitzustellen, sowie die in den kommenden Jahren zu erwartenden Haushaltsdefizite auszugleichen.“

Alle weiteren Anträge für den Haushalt 2024 finden Sie über diesen Link: <https://gruene-fraktion-rd-eck.de/politische-arbeit/antraege-und-anfragen>

Kontakt:

Bei Rückfragen ist die Fraktionsgeschäftsstelle unter geschaeftsstelle@gruene-fraktion-rd-eck.de für Sie erreichbar.